

KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG HANDEWITT

Öffentlichkeitsveranstaltung zur Bestands- und Potentialanalyse

22. Juli 2025

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



AGENDA

1. Kommunale Wärmeplanung
Ziele & Gesetze
2. Bestandsanalyse
3. Potentialanalyse
4. Ausblick
5. Handlungsempfehlungen

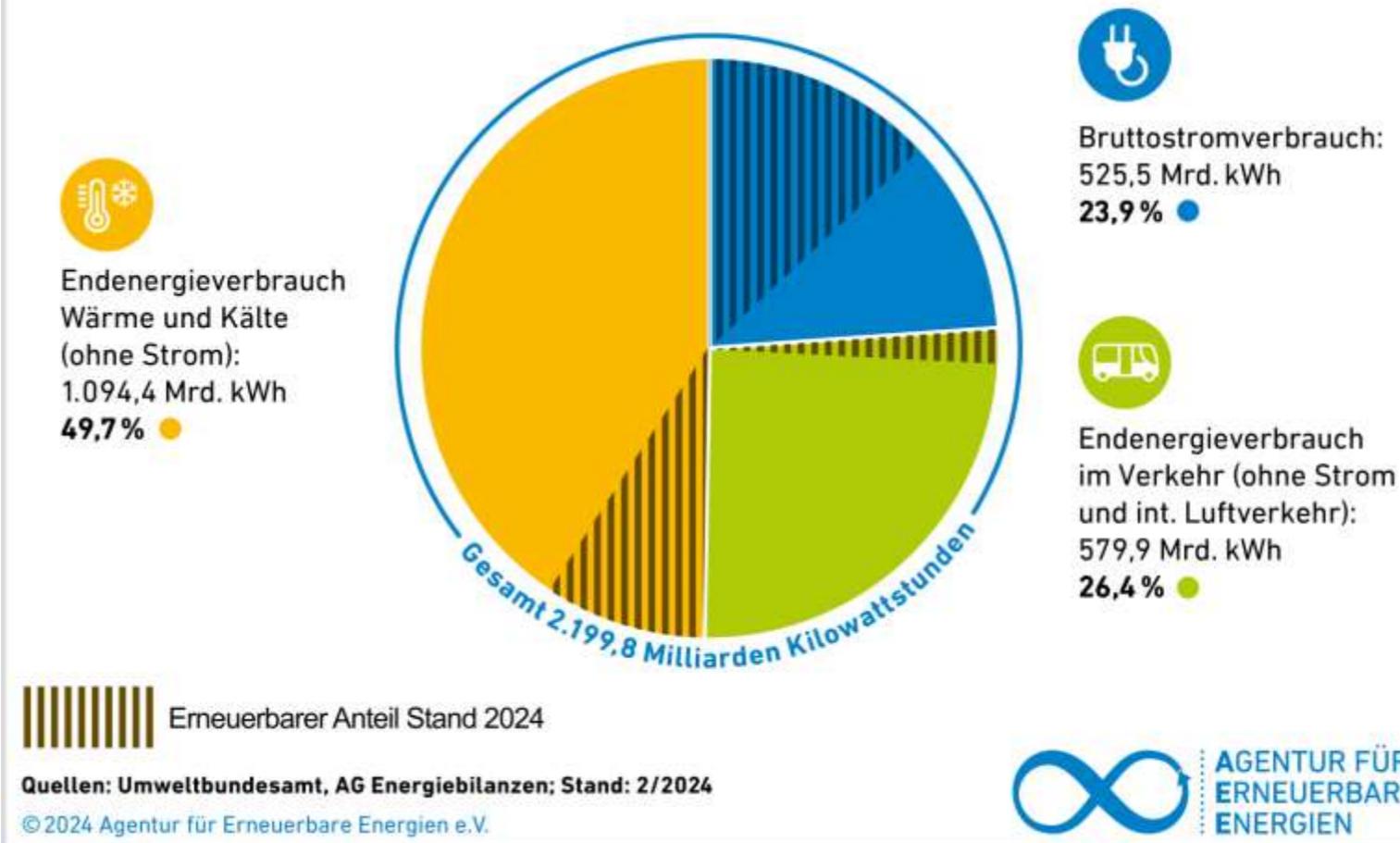
An aerial, low-angle shot of a vast solar farm. The rows of solar panels stretch into the distance, creating a strong sense of perspective. The sun is low on the horizon, casting a warm, golden glow over the scene and creating a lens flare effect. The sky is a mix of soft orange and pale blue. A large, semi-transparent grey number '1' is positioned on the right side of the image, partially overlapping the solar panels.

KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG ZIELE & GESETZE

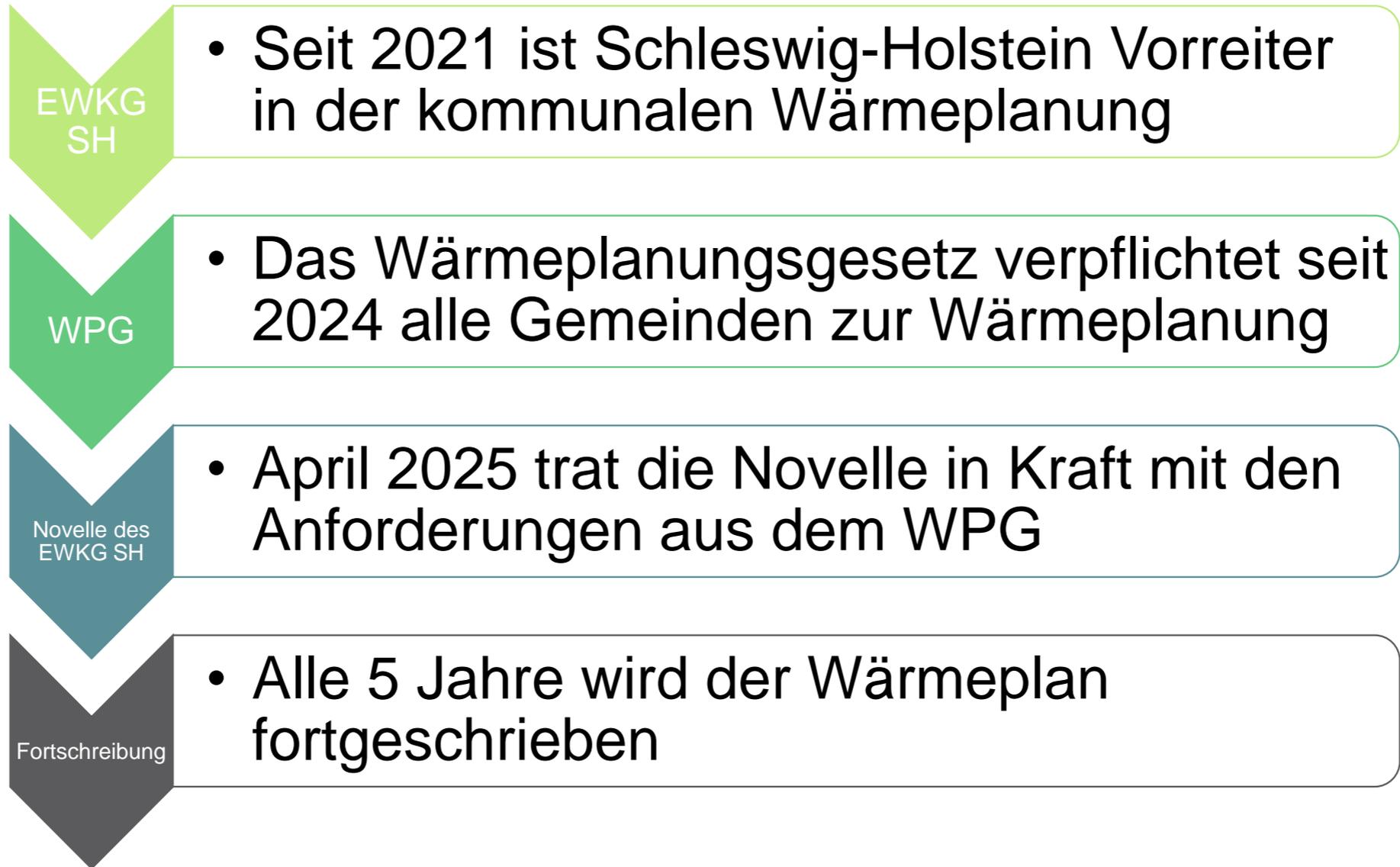
WARUM KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG?

Energieverbrauch in Deutschland im Jahr 2023 nach Strom, Wärme und Verkehr

Der Stromverbrauch für Wärme, Kälte und Verkehr ist im Bruttostromverbrauch enthalten.



GESETZE ZUR WÄRMEPLANUNG

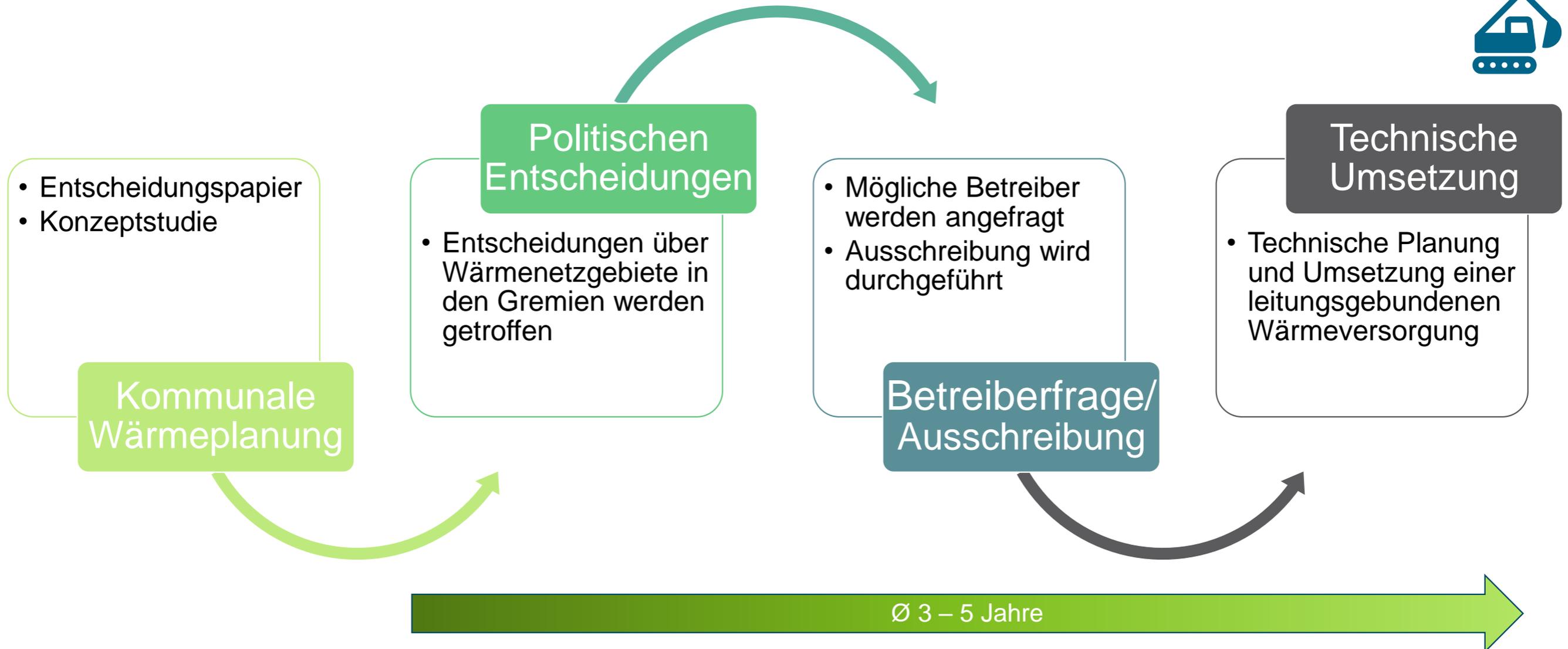


WARUM KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG?

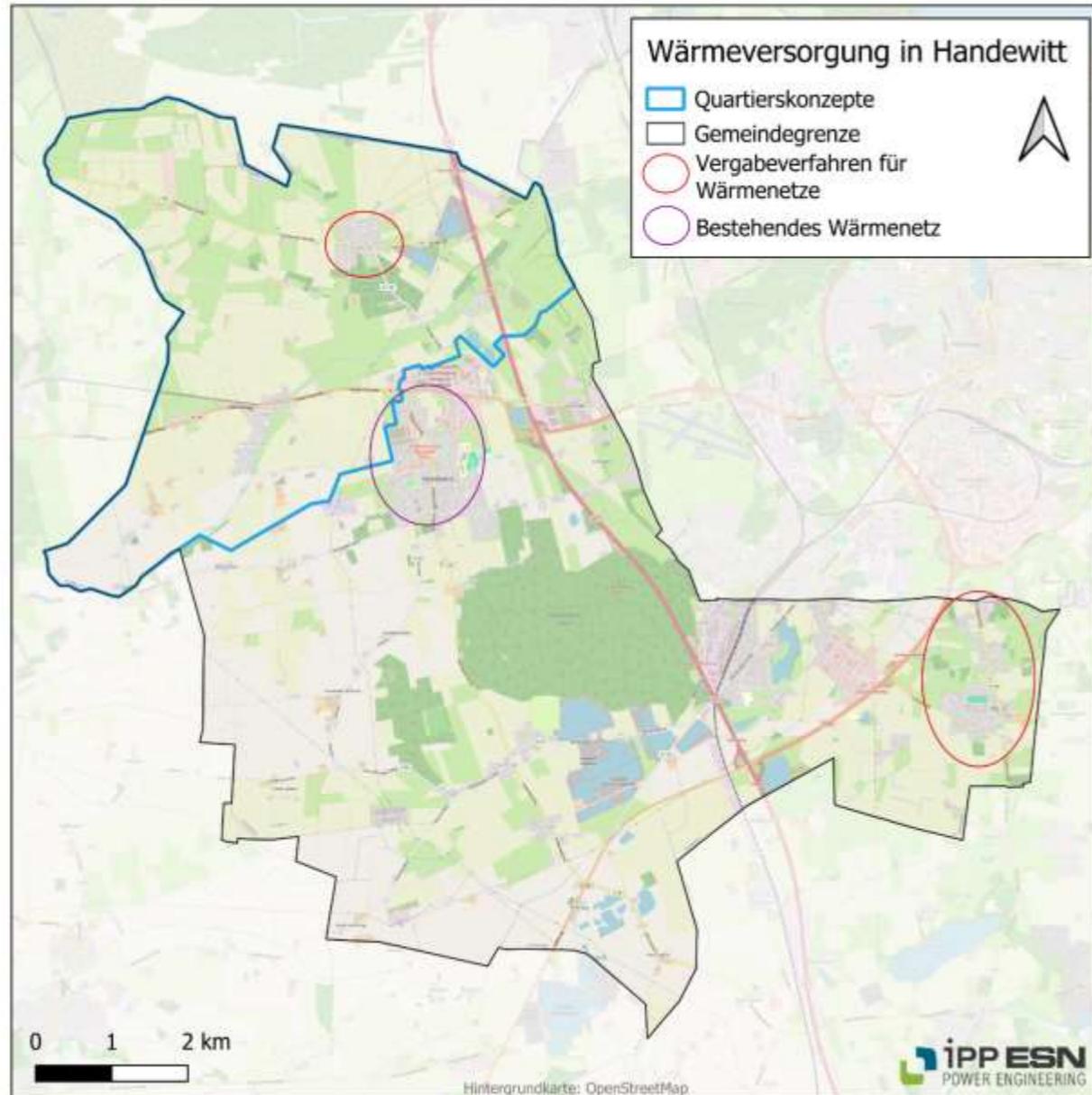


VON DER KOMMUNALEN WÄRMEPLANUNG BIS ZUR UMSETZUNG

WÄRMENETZE



UNTERSUCHUNGSRaum



Bisherige Planungen:

- Quartierskonzepte
- Konkrete Planungen zur Umsetzung von Wärmenetzen in Ellund und Jarplund

Die Kommunale Wärmeplanung betrachtet das gesamte Gemeindegebiet

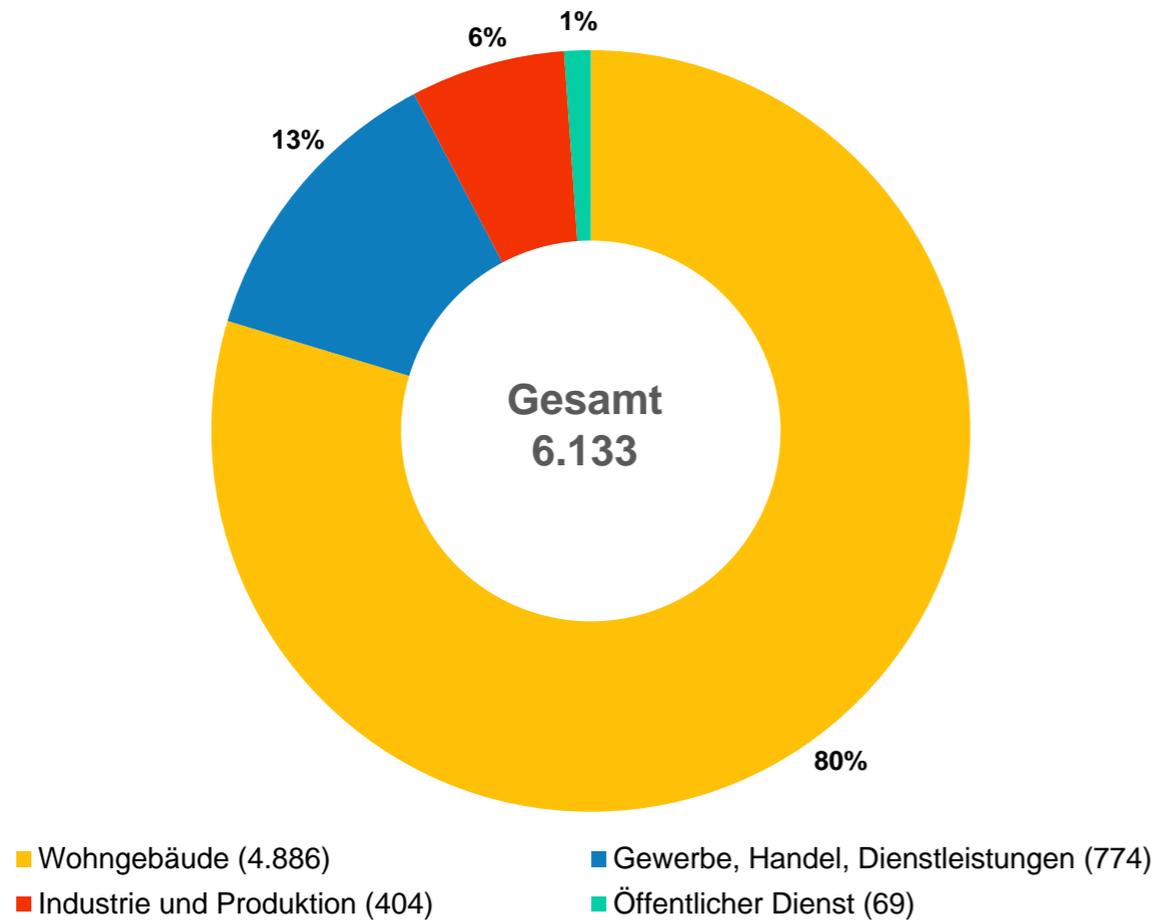


BESTANDSANALYSE

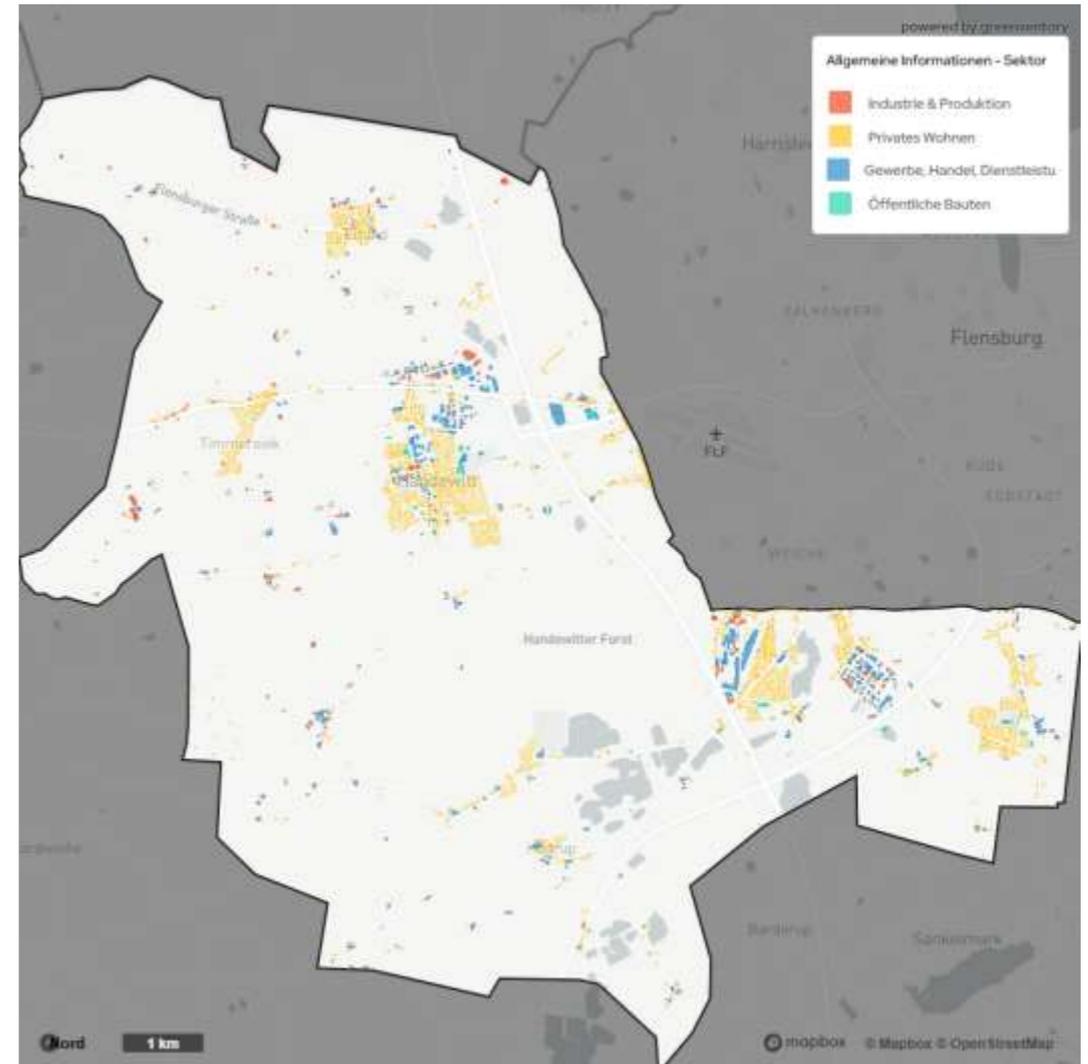
2

GEBÄUDESTRUKTUR

GEBÄUDEBESTAND



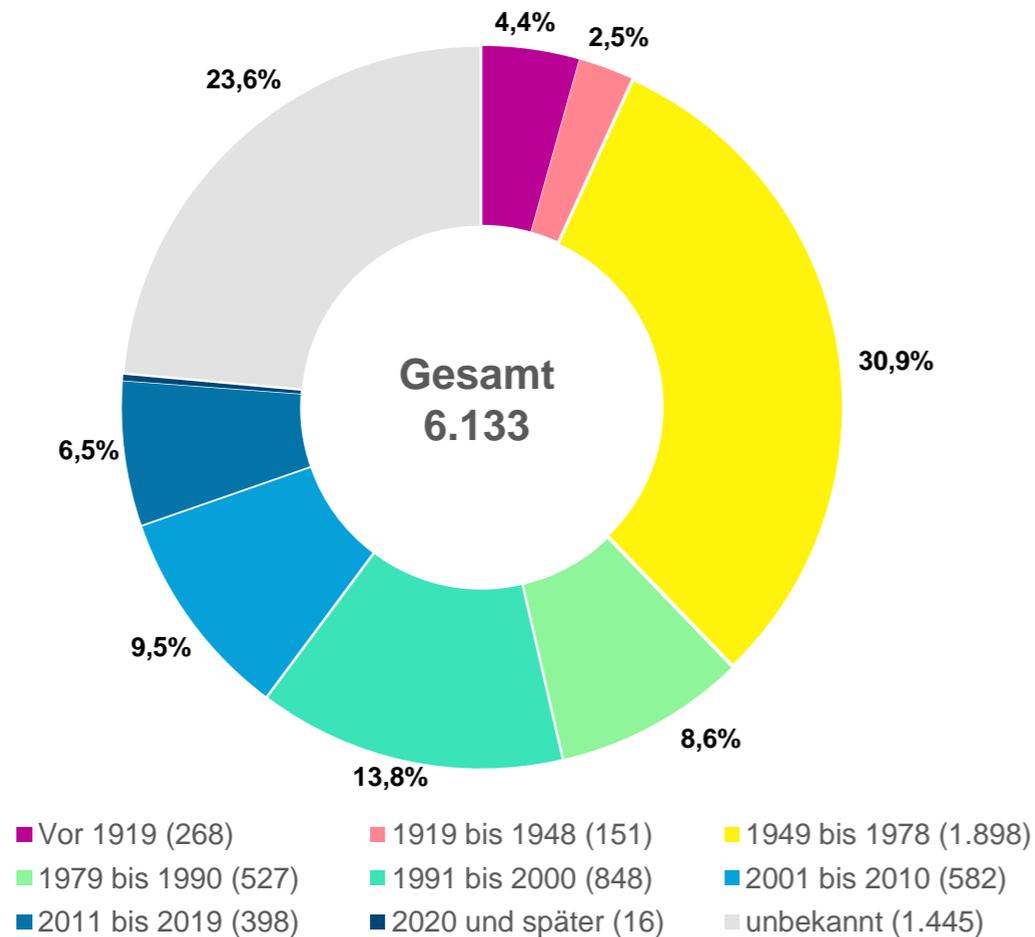
Gebäudebestand nach Sektoren



Räumliche Aufteilung des Gebäudebestands nach Sektoren

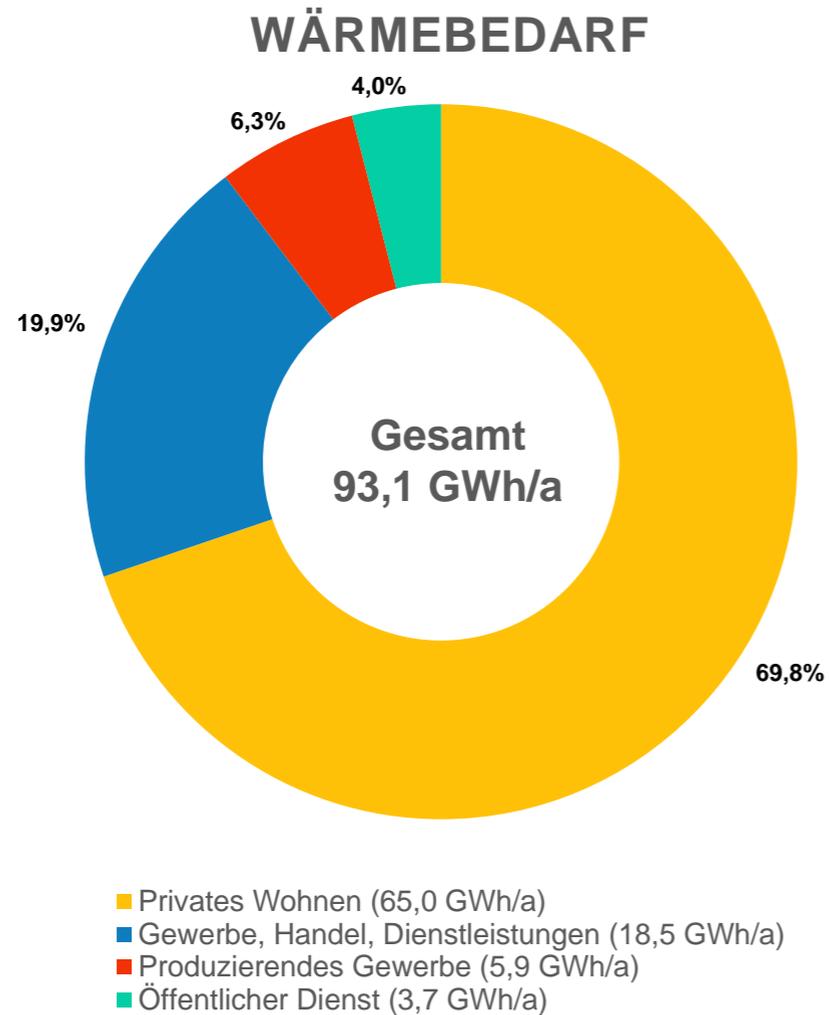
BAUALTERSKLASSEN

BAUALTER IM GEBÄUDEBESTAND

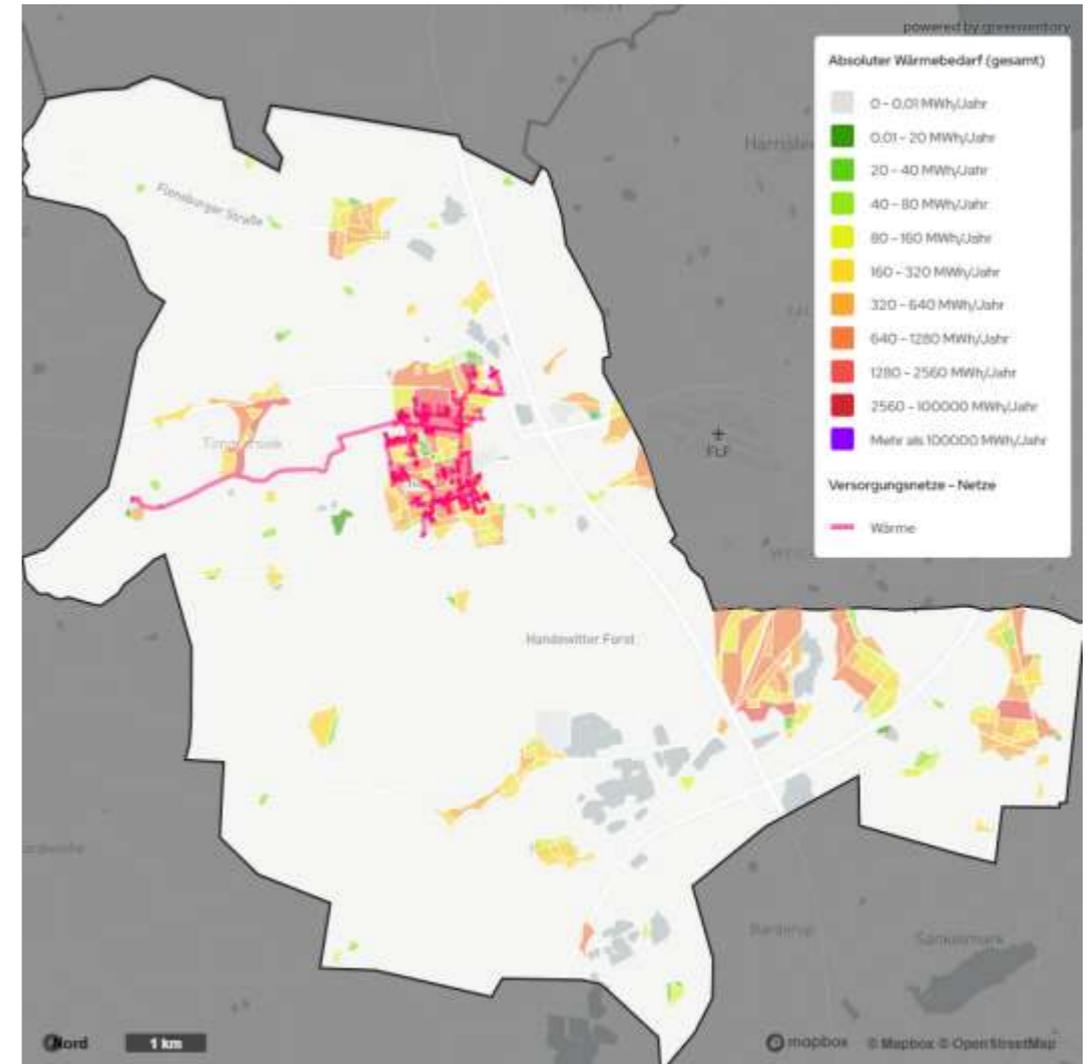


- Knapp 5 % der Gebäude vor 1919 gebaut
- Ein Drittel der Gebäude vor 1979 gebaut
- Großes Einsparpotenzial durch Sanierungen für Gebäude aus dem Zeitraum 1949-1978
- Gezielte Energieberatungen und Sanierungskonzepte für diese Altersklassen

WÄRMEBEDARF NACH SEKTOR



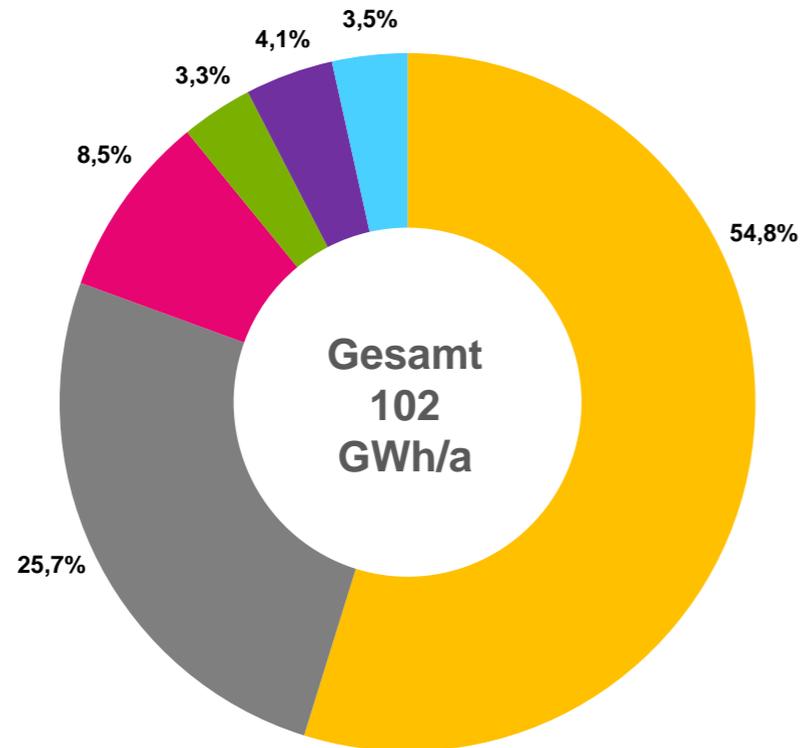
Wärmebedarf nach Sektoren



Räumliche Aufteilung des Wärmebedarfs

ENDENERGIEBEDARF NACH ENERGIETRÄGER

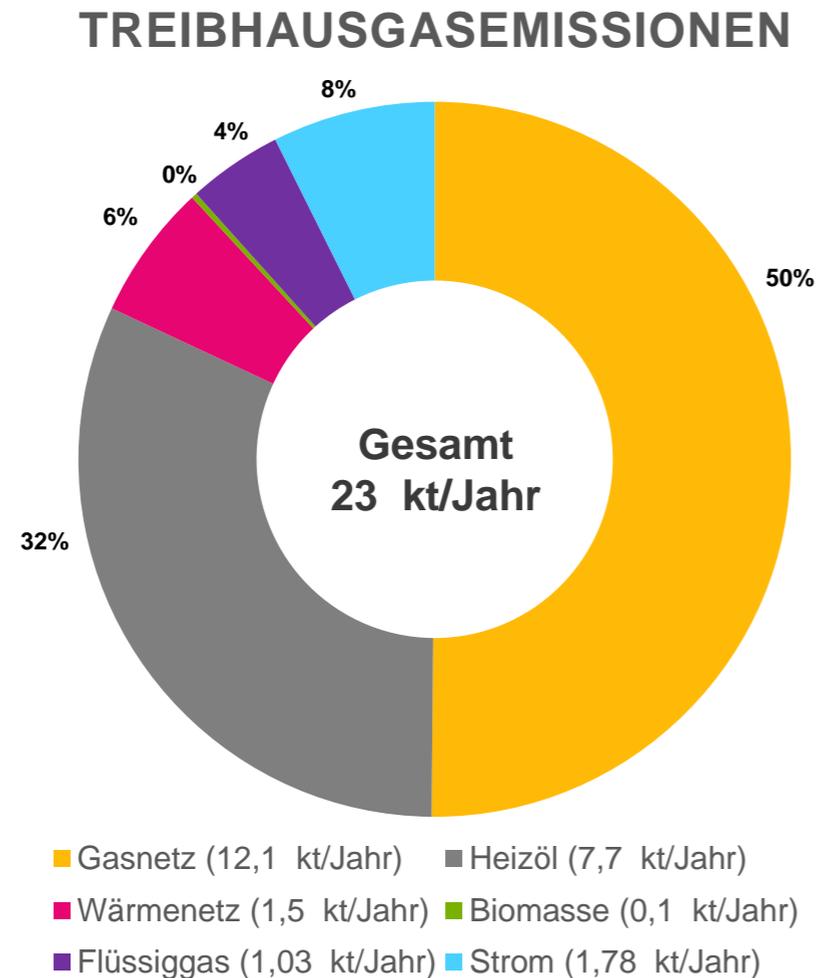
ENDENERGIEBEDARF NACH ENERGIETRÄGER



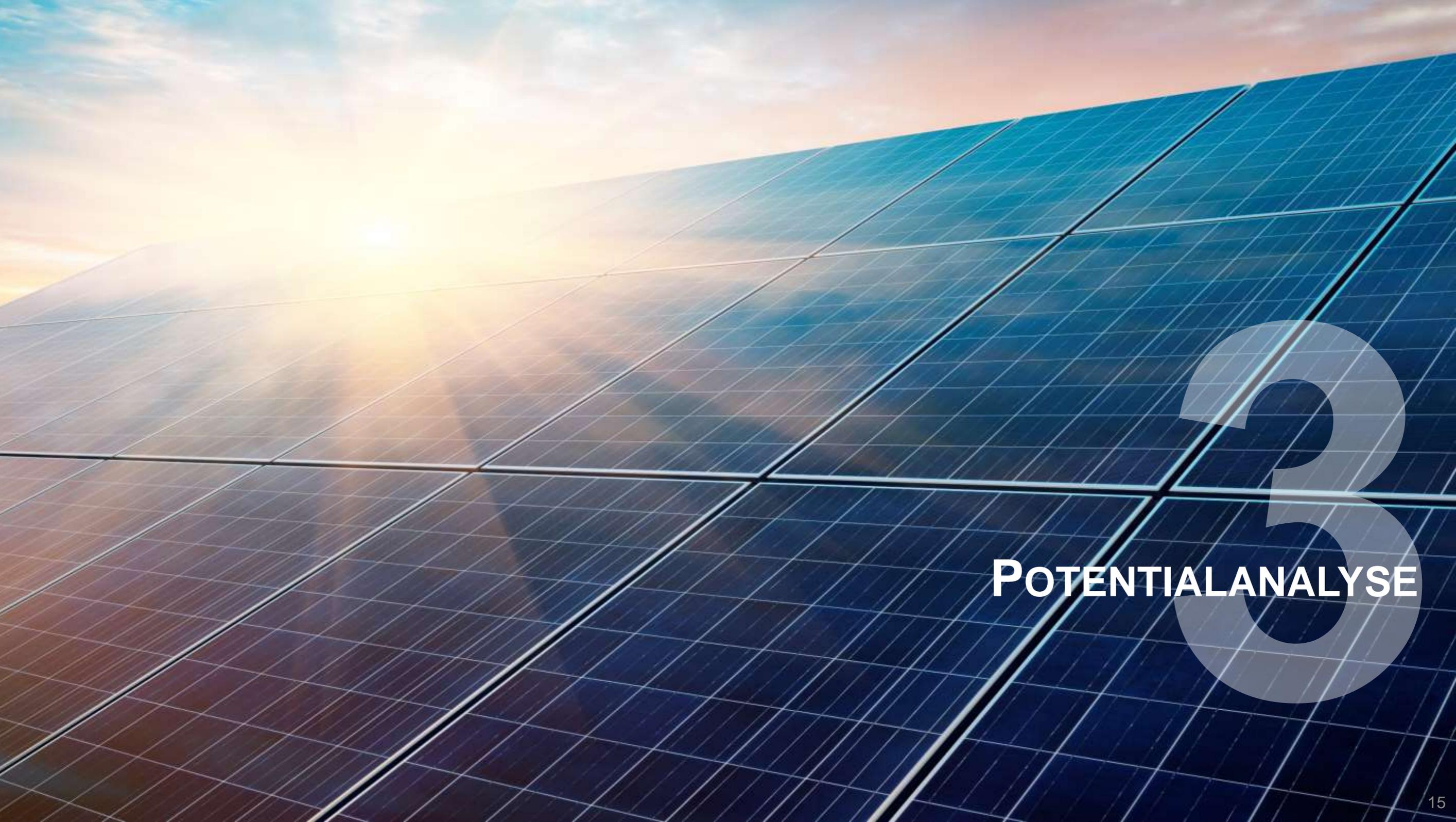
■ Erdgas (56,0 GWh/a) ■ Heizöl (26,3 GWh/a)
■ Fernwärme (8,7 GWh/a) ■ Biomasse (3,4 GWh/a)
■ Flüssiggas (4,2 GWh/a) ■ Strom (3,6 GWh/a)

- Großteil der Endenergie wird fossil bereitgestellt, überwiegend durch Gas
- Hoher Bedarf an Heizöl
- Ein Wärmenetz vorhanden
→ versorgt 4,2 % der Gebäude

TREIBHAUSGASEMISSIONEN



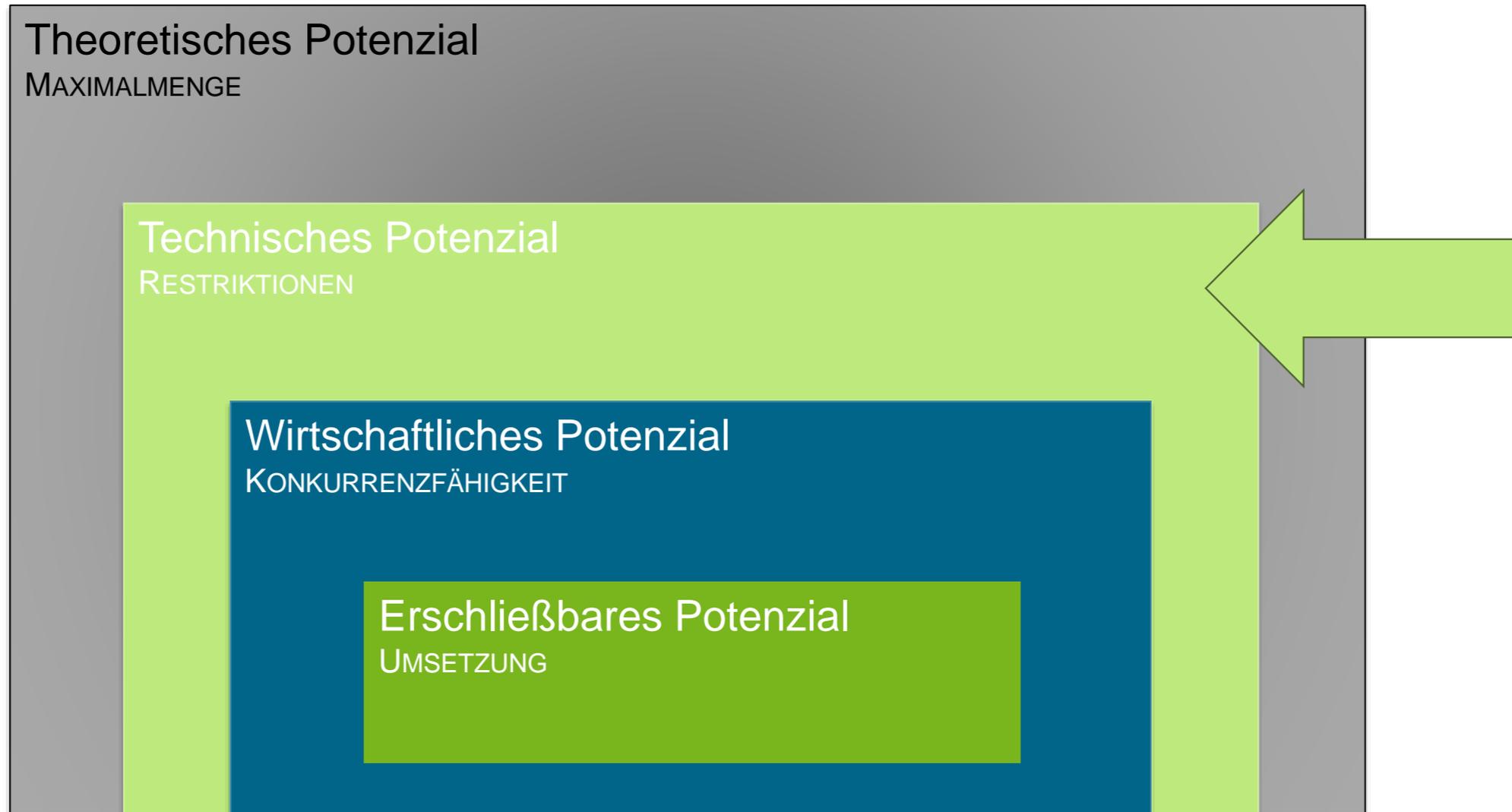
- Mehr als 80 % der Treibhausgasemissionen durch Erdgas und Heizöl verursacht
- Fernwärmenetz aktuell: Biogas-BHKW, Erdgas-Spitzenlastkessel & Holzessel (6 % THG-Emissionen)
- Zunehmende Dekarbonisierung im Stromsektor sorgt langfristig für Emissionseinsparungen, trotz Anstieg von Wärmepumpen



POTENTIALANALYSE



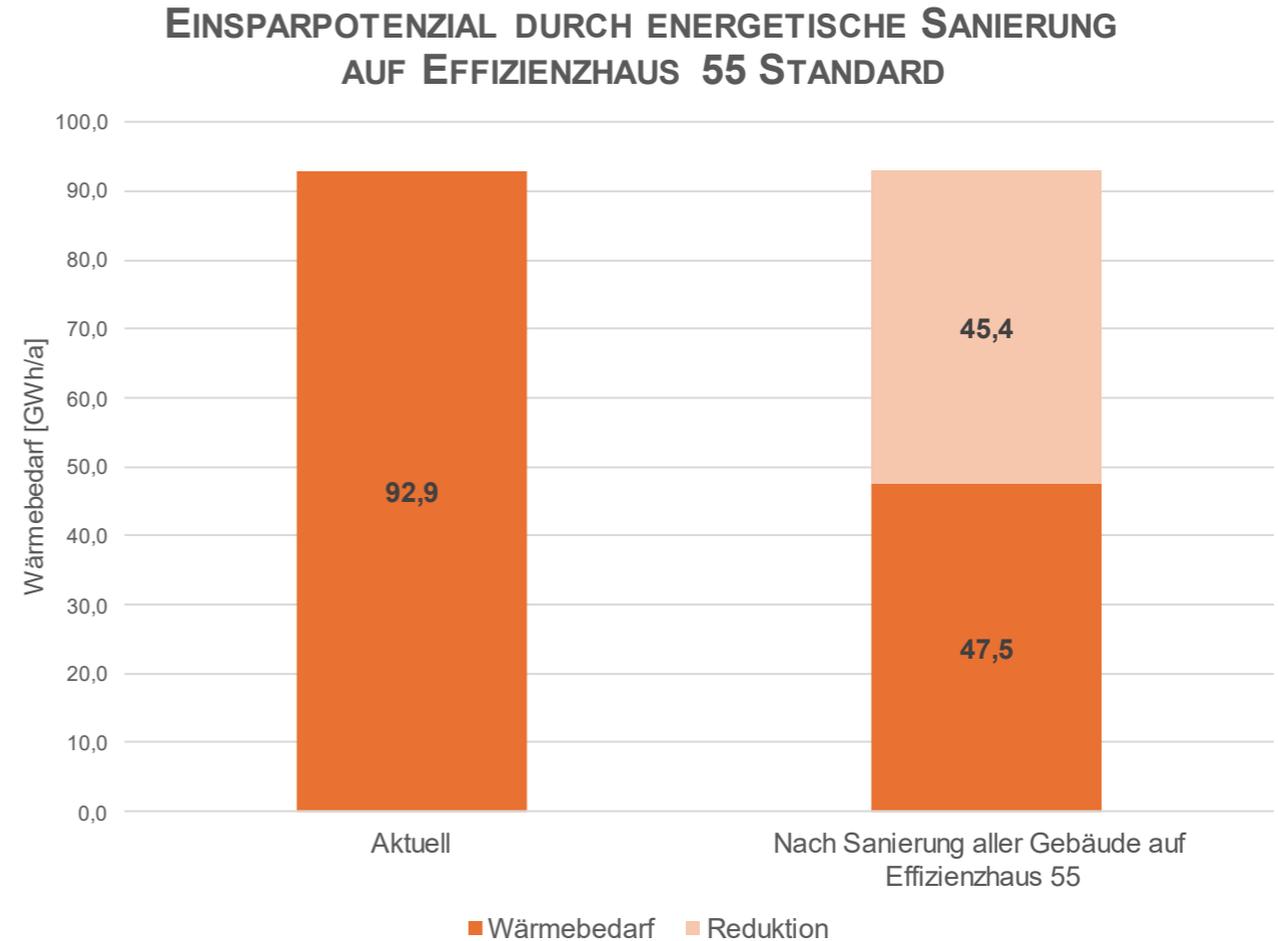
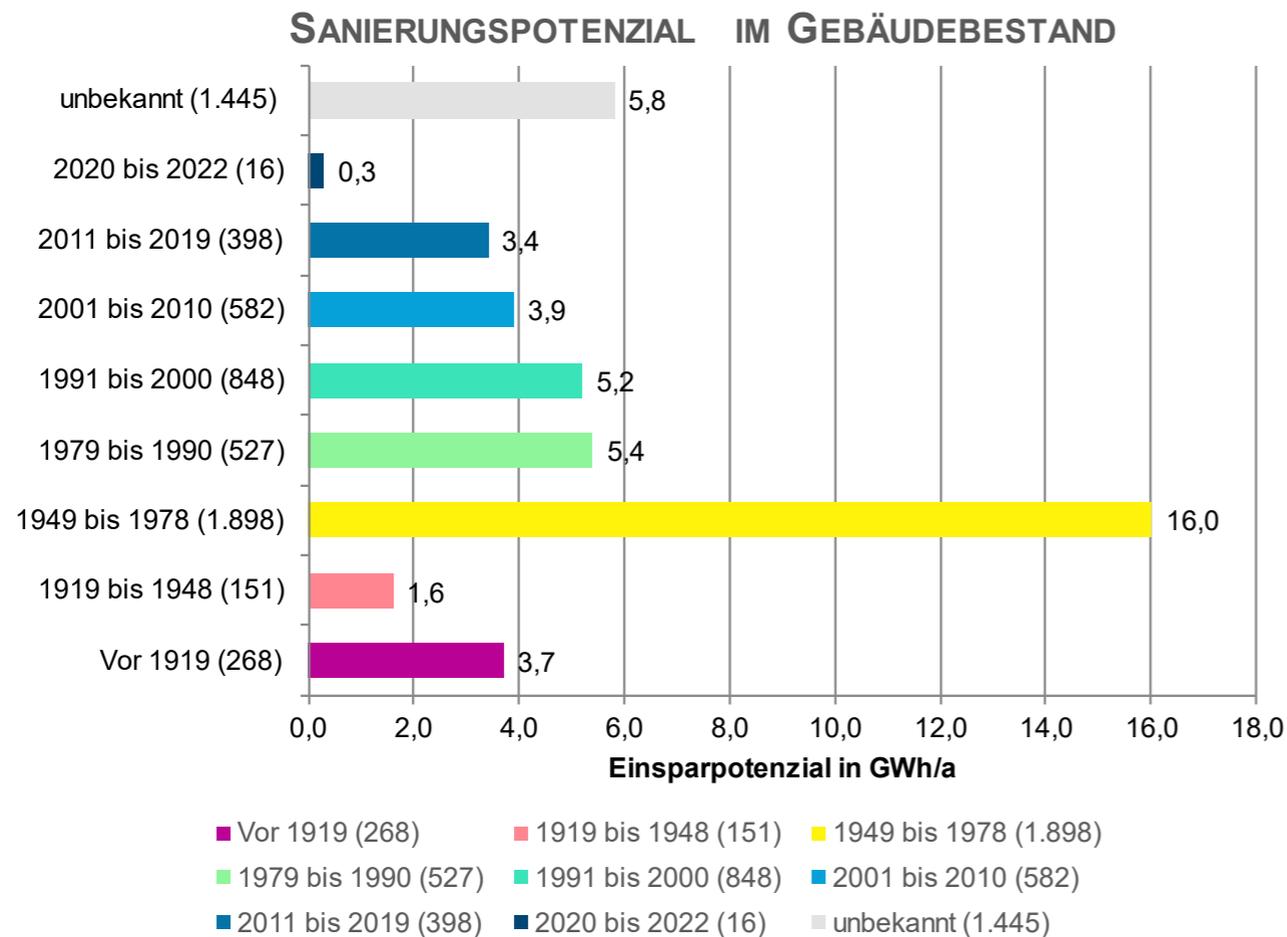
POTENZIALDEFINITIONEN



ERHOBENE POTENTIALIALE

- Windkraft
- Solarthermie (Freifläche und Dachfläche)
- Photovoltaik (Freifläche und Dachfläche)
- Biomasse
- Oberflächennahe Geothermie
- Klärwerksabwärme
- Industrielle Abwärme
- Luftwärmepumpe
- Tiefe und Mitteltiefe Geothermie
- (zukünftig) Wasserstoff
- Sanierungspotential

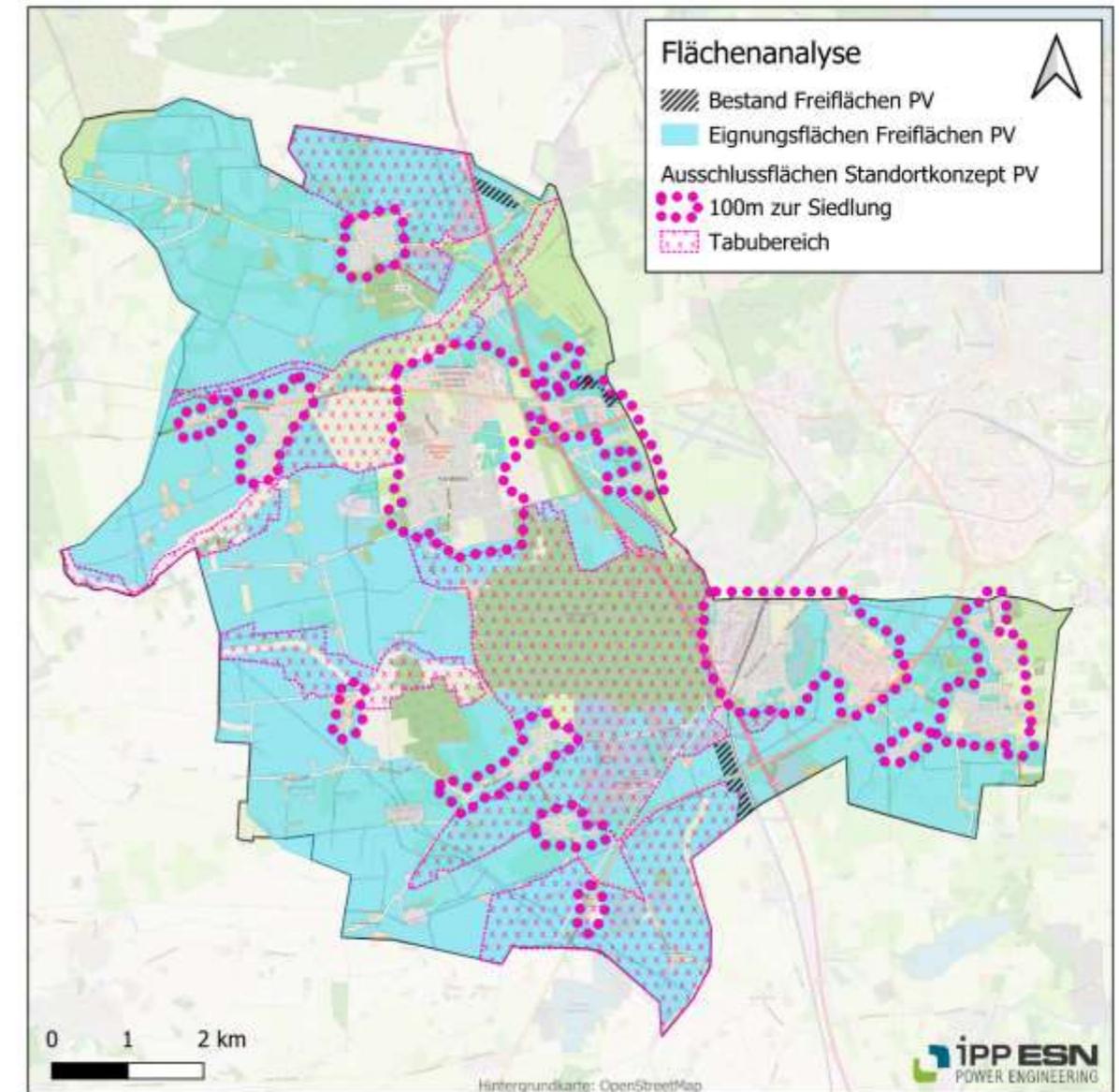
EINSPARUNGSPOTENZIAL DURCH GEBÄUDESANIERUNG



Eine Sanierung auf EH 55 Standard ist ambitioniert, meist technisch möglich jedoch nicht immer wirtschaftlich sinnvoll. Eine energetische Sanierung aller Gebäude wird nicht erfolgen. Diese Darstellung soll den Optionenraum darlegen, der sich durch Sanierungen eröffnet.

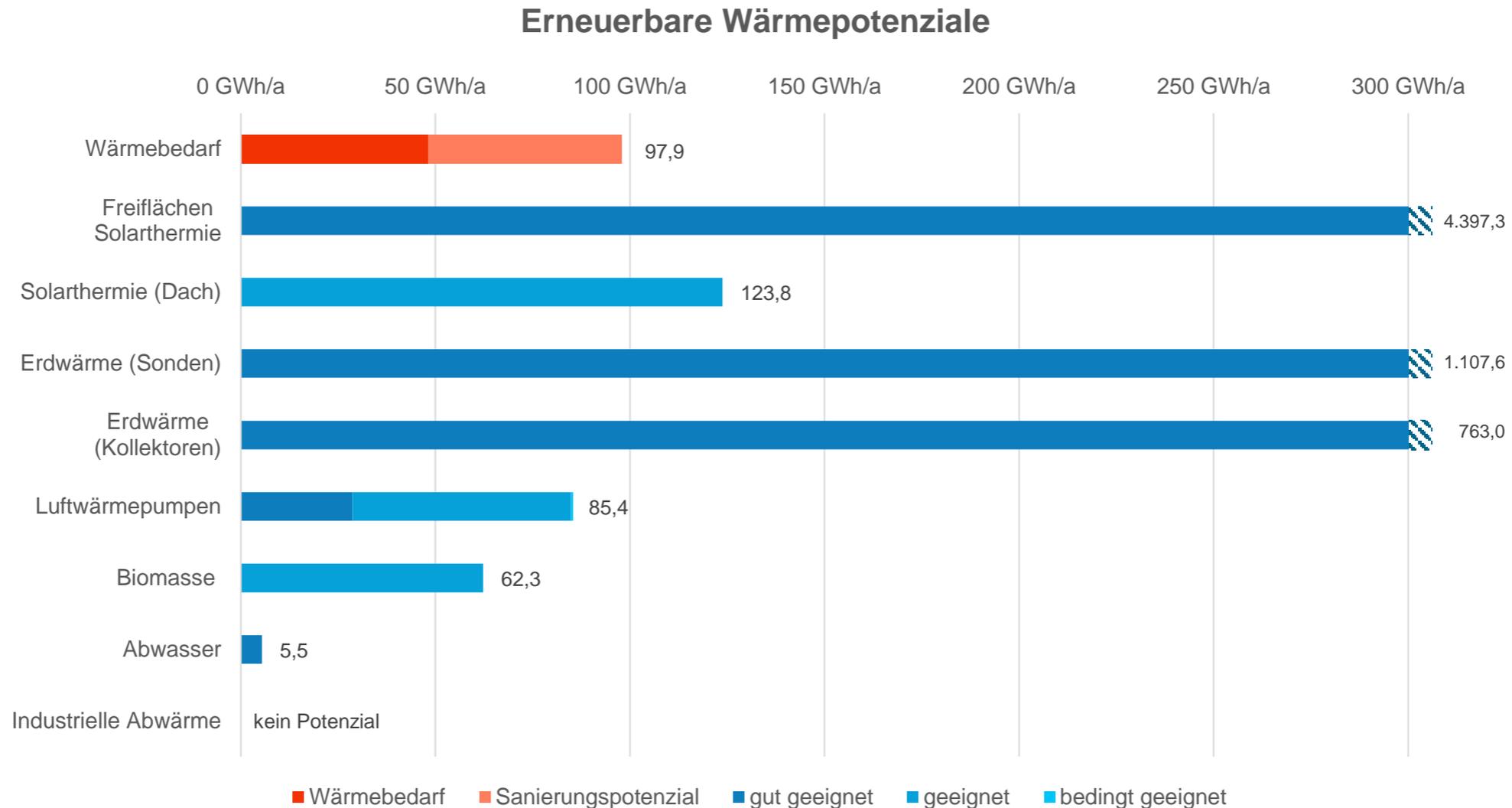
METHODIK FLÄCHENPOTENZIALE

- Strukturierung der Gesamtfläche entsprechend der Flurstücke
- Je Technologie:
 - Anwendung harter Restriktionen
→ Ausschluss der Flächen
 - Anwendung weicher Restriktionen
→ Einschränkung der Eignung
 - Quantifizierung des Potenzials mit Hilfe üblicher Flächenerträge



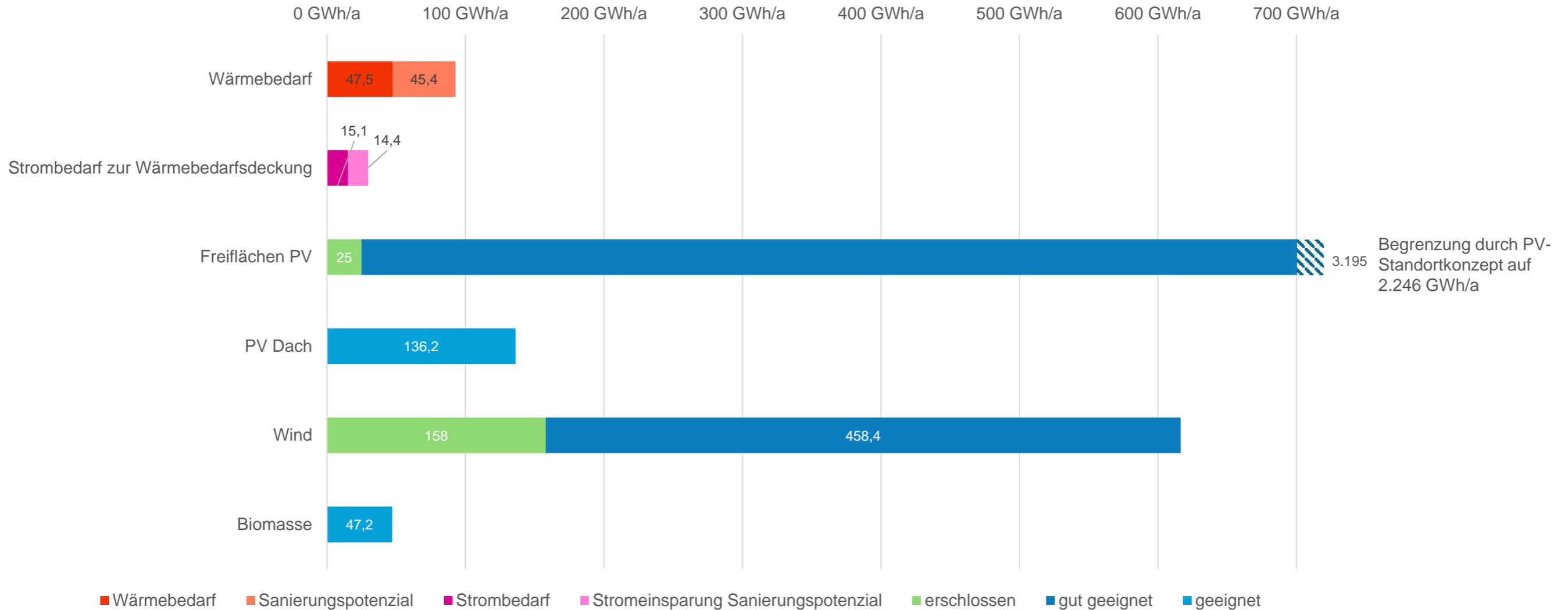
WÄRMEPOTENTIALE

Technische Potentiale reichen bilanziell zur Deckung des Bedarfs aus, müssen aber bedacht gewählt werden.



STROMPOTENTIALE

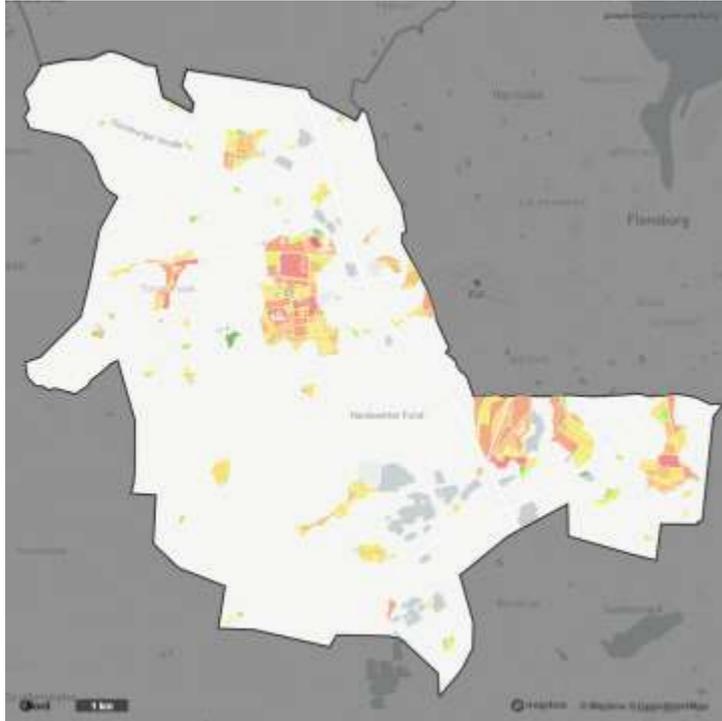
Erneuerbare Stromerzeugungspotenziale





AUSBLICK

AKTUELLER STAND IM PROJEKT



Stand 07.2025

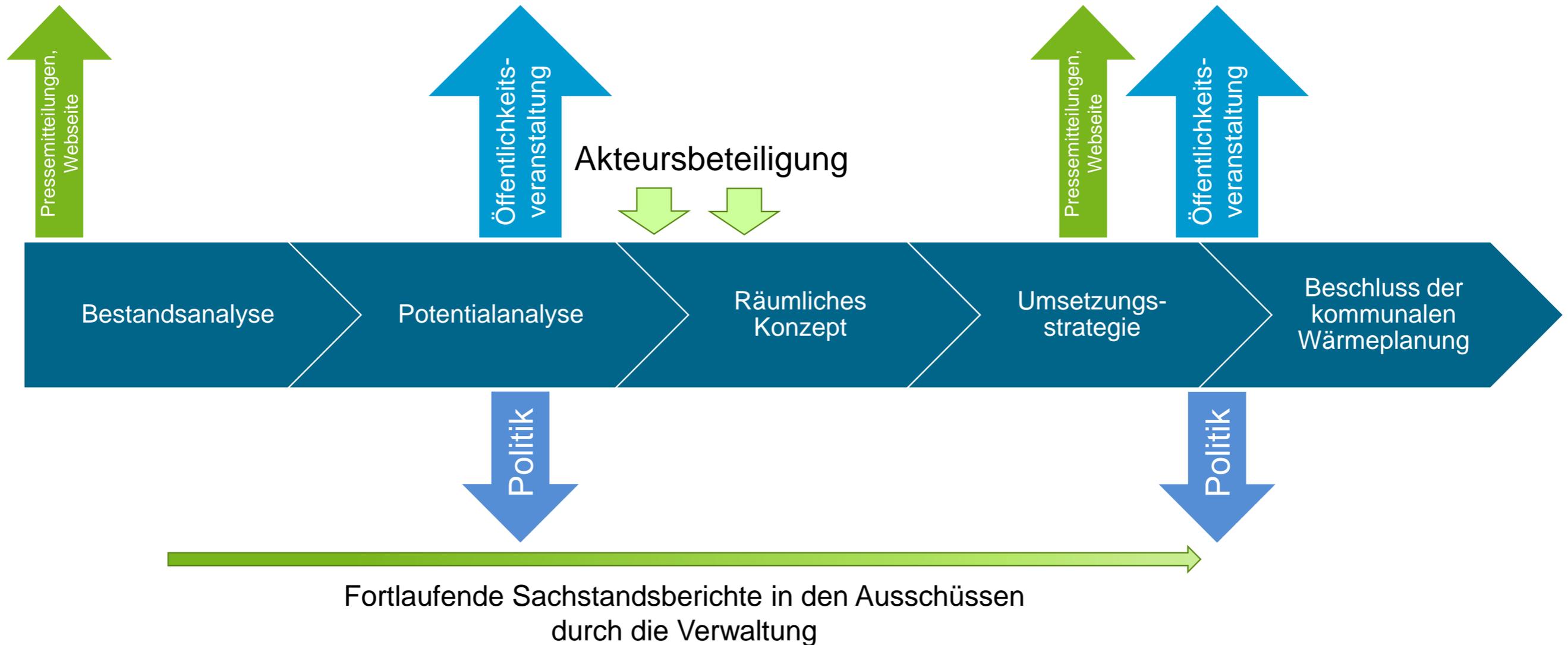


Beispieldarstellung

Ziel Q1 2026



AKTEURS- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT





HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

5

DAS GEG VERLANGT 65% ERNEUERBAREN ANTEIL

MUSS ICH JETZT MEINE HEIZUNG TAUSCHEN?

- *Nein, funktionsfähige Heizungen können (bis Ende 2044) bleiben.*
- *65% gilt für*
 - *Gebäude in Neubaugebieten*
 - *Ab Juli 2028 in allen Gebäuden beim Heizungstausch*
 - *Innerhalb eines ausgewiesenen Wärmenetzes/neubaugebiet (nicht Eignungsgebiet) einen Monat nach Satzungsbeschluss beim Heizungsaustausch*
- *Bei einem früheren Heizungsaustausch müssen mindestens 15 % erneuerbare Energien (z.B. Biomethan) verwendet werden. Der notwendige Anteil steigt automatisch schrittweise ab 2035 auf 30% und ab 2040 auf 60%*

ICH MÖCHTE KLIMAFREUNDLICHER HEIZEN

WAS KANN ICH JETZT SCHON TUN?

1. *Gebäude energetisch sanieren (dämmen)*
2. *Heizungssystem optimieren lassen (Hydraulischer Abgleich)*
3. *Freiwillig Gas mit Biomethan-Anteil beziehen*
4. *Wenn klar ist, dass kein Wärmenetz kommt: fossile Heizung nach Ablauf der üblichen Lebensdauer (ca. 20-25 Jahre) geplant durch Wärmepumpe oder andere erneuerbare Heizungsanlage austauschen*

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



MEIN HAUS LIEGT IN EINEM EIGNUNGSGEBIET

MUSS ICH MICH ANSCHLIEßEN LASSEN?

- *Nein, zunächst muss erst geklärt werden wann und durch wen ein Wärmenetz errichtet wird. Idealerweise ist dieses dann ein Angebot das auf Freiwilligkeit beruht.*
- *Ein Wärmenetz kommt jedoch nur zustande, wenn sich ausreichend Gebäude anschließen lassen*

MEIN HAUS LIEGT NICHT IN EINEM EIGNUNGSGEBIET

HABE ICH JETZT KEINE CHANCE, AN EIN WÄRMENETZ ANGESCHLOSSEN ZU WERDEN?

- *Doch, aber es ist eher unwahrscheinlich.*
- *Die Eignungsgebiete sind nicht rechtlich bindend. Es muss nicht jede Straße im Eignungsgebiet tatsächlich mit Fernwärme versorgt werden und es dürfen auch Wärmenetze außerhalb entstehen. Die als Eignungsgebiete deklarierten Bereiche erfüllen jedoch Kriterien anhand derer eine Eignung festgestellt wurde. Außerhalb dieser Bereiche haben sich keine größeren zusammenhängenden Gebiete ergeben, die diese Kriterien ebenfalls erfüllen.*

MEIN HAUS GRENZT AN EIN EIGNUNGSGEBIET AN

HABE ICH JETZT KEINE CHANCE, AN EIN WÄRMENETZ ANGESCHLOSSEN ZU WERDEN?

- *Doch, die genauen Wärmenetzverläufe werden erst in einer nachgelagerten Planung festgelegt, die durch einen Wärmenetzbetreiber beauftragt/durchgeführt wird.*
- *Bei dieser nachgelagerten Planung können sich neue Gebietsgrenzen ergeben, die von denen der Wärmeplanung abweichen.*